

Niederschrift

Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Plön

Sitzungstermin:	Montag, 07.11.2022, 18:31 Uhr
Raum, Ort:	Aula am Schiffsthal, Am Schiffsthal 10, 24306 Plön
Sitzungsbeginn:	18:31 Uhr
Sitzungsende:	19:54 Uhr

Anwesende:

Herr Bastian Landschof -	- Vorsitz -
Herr Thorsten Roth -	- Mitglied -
Herr Rainer Dräger -	- Mitglied -
Herr Valentin Görg -	- Mitglied -
Frau Mechtilde Gräfin von Waldersee -	- für Ratsherrn Kalinka -
Frau Bettina Hansen -	- Mitglied -
Herr André Jagusch -	- Mitglied -
Herr Thure Koll -	- Mitglied -
Herr Dirk Meußer -	- Mitglied -
Herr Jörg Schröder -	- Mitglied -
Herr Gerd Weber -	- für Ratsfrau Meyer -
Herr Lars Winter -	- Bürgermeister -
Herr Andreas Laatsch -	- Stadtwerke Plön AöR -
Herr Ingo Buth -	- Ratsherr, Gast -
Herr Yorck Wegener -	- Ratsherr, Gast -
Herr Carsten Gampert -	- Ratsherr, Gast -
Frau Marianne Terstiege-Lambers -	- Gleichstellungsbeauftragte -
Frau Dorit Dahmke -	- Umweltschutzbeauftragte -
Herr Hans Rost -	- Seniorenbeirat -
Herr Volker Ohms -	- Verwaltung -

Herr Nikolas Titze -	- Verwaltung -
Herr Felix Senz -	- Verwaltung -
Frau Anja Rüstmann -	- Presse, KN -
Herr Ingo Bausdorf -	- Protokollführung -

Abwesende:

Herr Thore Kalinka -	- fehlt entschuldigt -
Frau Stefanie Meyer -	- fehlt entschuldigt -

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung und Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit gem. § 46 Abs. 8 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein
- 3 Niederschrift über die letzte Sitzung vom 19.09.2022
- 4 Berichte
 - 4.1 Berichte im Rahmen des Berichtswesens
 - 4.2 Berichte und Anfragen aus der Selbstverwaltung
 - 4.3 Berichte und Anfragen der Beiräte und der Beauftragten
 - 4.4 Bericht über die Beschlüsse des HA (Controllingbericht)
Vorlage: VO/RV/2022/2642
- 5 Einwohner:innenfragestunde
- 6 Erhebung der Tourismus- und der Kurabgabe in der Stadt Plön
Hier: Weiteres Vorgehen
Vorlage: VO/RV/2022/2611
- 7 Gebührensatzung für die Inanspruchnahme der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Plön; Kalkulation der Gebührensätze gemäß Kommunalabgabengesetz
Vorlage: VO/RV/2022/2634

- 8 Entscheidung über eine mögliche Rückführung des Baubetriebshofes von den Stadtwerken Plön AöR zur Stadt Plön
Vorlage: VO/RV/2022/2645
- 9 Entwicklung im Team 12 - Soziales - hier: Erforderlichkeit einer personellen Aufstockung
Vorlage: VO/RV/2022/2648
- 10 FB 5 / Tourist Info Plön - Aufhebung des Sperrvermerks für Personalstelle
Vorlage: VO/RV/2022/2653

Nichtöffentlicher Teil:

- 11 Berichte
 - 11.1 Berichte im Rahmen des Berichtswesens
 - 11.2 Berichte und Anfragen aus der Selbstverwaltung
 - 11.3 Personalbericht
- 12 Grundstücksangelegenheiten; hier: Kaufvertrag Grunderwerb Am Rodomstor
Vorlage: VO/RV/2022/2554-1
- 13 Grundstücksangelegenheiten; hier: Kaufangebot der Verkehrsflächen und vertragliche Regelung der Grünflächen Am Schiffsthal
Vorlage: VO/RV/2022/2641

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1 . Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Beratungsverlauf:

Hauptausschussvorsitzender Landschhof eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden, insbesondere auch die Beauftragten und die Vertreter:innen der Beiräte.

Er stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Gremiums mit 11 Mitgliedern fest. Entschuldigt fehlen Ratsfrau Meyer und Ratsherr Kalinka, die von Rats Herrn Weber und Bürgervorsteherin Gräfin von Waldersee vertreten werden.

2 . Feststellung der Tagesordnung und Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit gem. § 46 Abs. 8 der Gemeindeordnung für Schles-

wig-Holstein

Beratungsverlauf:

Der Vorsitzende beantragt, die Verwaltungsvorlage VO/RV/2022/2635-1 „FB 5 / Tourist Info Plön – Aufhebung des Sperrvermerks für Personalstelle“ als Tagesordnungspunkt (TOP) 10 – neu – aufzunehmen. Die Vorlage wurde allen Mitgliedern zur Verfügung gestellt. Alle folgenden TOPe rücken entsprechend nach hinten.

Beschluss.

In die Tagesordnung wird als neuer TOP 10 „FB 5 / Tourist Info Plön – Aufhebung des Sperrvermerks für Personalstelle“ aufgenommen. Alle folgenden TOPe rücken entsprechend nach hinten.

Die TOPe – neu – 11 bis – neu – 13 werden in nicht öffentlicher Sitzung behandelt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

3 . Niederschrift über die letzte Sitzung vom 19.09.2022

Beratungsverlauf:

Die Niederschrift wird einhellig gebilligt.

4 . Berichte

4.1 . Berichte im Rahmen des Berichtswesens

Beratungsverlauf:

Es liegen keine Berichte vor.

4.2 . Berichte und Anfragen aus der Selbstverwaltung

Beratungsverlauf:

Ratsherr Gampert bezieht sich auf die heute unter TOP 6 – Erhebung der Tourismus- und der Kurabgabe in der Stadt Plön; hier: Weiteres Vorgehen – zu beratende Abgabenerhöhung. Für ihn ist entscheidend, was den Zahlungspflichtigen dafür geboten wird. Er zitiert zur Illustration einen aus seiner Sicht negativ beispielhaften Fall.

Bürgermeister Winter bittet Ratsherrn Gampert darum, seinen Antrag schriftlich zu formulieren und der Verwaltung zur Beurteilung vorzulegen.

4.3 . Berichte und Anfragen der Beiräte und der Beauftragten

Beratungsverlauf: Es liegen keine Berichte vor.

4.4 . Bericht über die Beschlüsse des HA (Controllingbericht) Vorlage: VO/RV/2022/2642

Beratungsverlauf:

Die Controllingberichte liegen den Mitgliedern vor. Redebeiträge werden nicht gewünscht.

5 . Einwohner:innenfragestunde

Beratungsverlauf:

Es werden keine Fragen gestellt.

6 . Erhebung der Tourismus- und der Kurabgabe in der Stadt Plön

Hier: Weiteres Vorgehen

Vorlage: VO/RV/2022/2611

Beratungsverlauf:

Der Vorsitzende weist auf die bereits hierzu im Ausschuss für gesellschaftliche Angelegenheiten, Umwelt und Tourismus (GUT) erfolgte Beschlussfassung hin. Für Fachfragen steht Herr Senz vom Team Steuern und Abgaben zur Verfügung.

Bürgermeister Winter erläutert die entscheidende Änderung. Der ÖPNV wird mit Kurkarte kostenfrei genutzt werden können. Sollten die Urlaubsgäste bereits über ein eigenes 49 – Euro – Ticket verfügen, ist der Vorteil nicht mehr ganz so hoch. Hier wurde der Entscheidungsprozess vor Ort von der Entwicklung auf höherer Ebene überholt.

Ratsherr Jagusch empfiehlt, bei Verhandlungen über die Kostenbeteiligung die durch das 49 – Euro – Ticket sinkende Anzahl der Benutzer:innen argumentativ einzubeziehen.

Ratsherr Koll stellt anheim, die Abgabennovellierung um ein weiteres Jahr zu verlagern, da die zuständige Finanzabteilung derzeit mit zahlreichen arbeitsintensiven Aufgaben belastet ist.

Bürgermeister Winter vermag die Auffassung Ratsherrn Kolls nicht zu teilen. Die Stadt Plön sollte aus dem Verbund der beteiligten Kommunen nicht ausscheren und den abgestimmten Zeitplan nicht verlassen.

Oberamtsrat Ohms erinnert daran, dass man das Projekt schon einmal hat verschieben müssen. Mit der erfolgten personellen Aufstockung im Bereich Steuern und Abgaben sollte die Umstellung bewältigt werden können.

Ratsherr Gampert wünscht weitere Ausführungen zum Thema „Unbeschwert unterwegs“.

Der Bürgermeister bittet Ratsherrn Gampert, die Sitzungsprotokolle des GUT als Informationsquelle für Details zu nutzen.

Vorsitzender Landschof verliest den Beschlussvorschlag:

Beschluss:

1. Der Umstellungszeitpunkt, die Tourismusabgabe anhand des umsatzbezogenen Maßstabes zu erheben, wird um ein Kalenderjahr vom 01.01.2023 auf den 01.01.2024 verschoben.

2. Die Kalkulationen der Tourismusabgabe anhand des Realgrößenmaßstabes und der Kurabgabe wird von der Firma KUBUS über den bereits 2020 erteilten Auftrag erstellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

**7 . Gebührensatzung für die Inanspruchnahme der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Plön; Kalkulation der Gebührensätze gemäß Kommunalabgabengesetz
Vorlage: VO/RV/2022/2634**

Beratungsverlauf:

Hauptausschussvorsitzender Landschof führt in den TOP ein. Nachdem keine Wortbeiträge gewünscht sind, bittet er die Mitglieder um ihr Votum zu dem Beschlussvorschlag, den er dem Gremium vorträgt:

Beschluss:

Der Hauptausschuss nimmt die Kalkulation der Gebühren für die Inanspruchnahme der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Plön zur Kenntnis und empfiehlt der Ratversammlung, die Gebührensatzung für die Inanspruchnahme der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Plön zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

**8 . Entscheidung über eine mögliche Rückführung des Baubetriebshofes von den Stadtwerken Plön AöR zur Stadt Plön
Vorlage: VO/RV/2022/2645**

Beratungsverlauf:

Vorsitzender Landschof leitet in die komplexe Thematik ein.

Bürgermeister Winter ergänzt, dass sich das Team Kämmerei mit Herrn Ohms und Herrn Titze an der Spitze und den leitenden Mitarbeitern der AöR, Herrn Laatsch, Herrn Eisner, Herrn Rausch und Herrn Evers akribisch mit den zahlreichen zu beachtenden Punkten auseinandergesetzt hat. In der Praxis ist, bei Wiedereingliederung des Baubetriebshofes (BBH) in die Verwaltung als Regiebetrieb nach aktuelle geltendem Recht die Wahrscheinlichkeit sehr hoch, dass die Leistungserbringung umsatzsteuerlich nicht relevant ist. Der Bauhof wäre Bestandteil des städtischen Haushaltsplans. Die Verwaltung empfiehlt daher, den Baubetriebshof organisatorisch und wirtschaftlich in die Stadt Plön wiederinzugliedern.

Herr Ohms verweist auf die umfassende Darstellung in der Verwaltungsvorlage. Seit 2008, also seit der Gründung der AöR „Stadtwerke Plön“ ist der Baubetriebshof dieser zugehörig. Seither ist in Selbstverwaltung und Verwaltung diese Konstellation des Öfteren in Frage gestellt worden. Den letzten Anstoß gab die Einführung des § 2 b Umsatzsteuergesetz (UStG), mit der sich die Inanspruchnahme von Dienstleistungen des Baubetriebshofes nach bisherigem Muster um 19 % verteuert hätte. Nach dem neuesten Stand der Rechtslage könnte jedoch davon ausgegangen werden, dass dies eventuell keine Begründung zugunsten einer Wiederaufnahme des Baubetriebshofes in den städtischen Haushalt mehr sein könnte, aber zu 100 % sicher ist dies noch nicht. Die Kommunalaufsicht des Kreises Plön hat allerdings schon vor einiger Zeit zu diesem Schritt geraten.

In der Gründungssatzung der AöR ist die Aufgabenübertragung auslegungsbedürftig. Um hier Rechtssicherheit zu schaffen, ist die Satzung deshalb zunächst zu ändern.

Es gilt, die Vor- und Nachteile einer Wiedereingliederung des BBH gegeneinander abzuwägen.

Im Fokus steht der Personalbestand des BBH. Die Belegschaft wurde unter einer früheren Betriebsführung ausgedünnt. Die obligatorische Leistungserbringung erweist sich deshalb mitunter als problematisch. Einige Mitarbeiter stehen kurz vor dem Renteneintritt. Es ist deshalb notwendig, ein neues Konzept für den BBH zu entwerfen.

Für Ratsfrau Hansen ist dadurch eine Irritation entstanden, dass nicht das Gespräch mit anderen Kommunen gesucht wurde, die sich in einer mit der Stadt vergleichbaren Situation befinden.

Herrn Ohms sind Gemeinden mit einer vergleichbaren Konstellation nicht bekannt.

Ratsherr Weber, Vorsitzender des Verwaltungsrats der AöR, sieht die Stadt Plön in diesem Bezug als Singularität an. Die Regel ist die Organisation der Bauhöfe als Regiebetriebe.

Ratsherr Jagusch bedankt sich bei der Verwaltung für die umfangreiche und verständliche Ausarbeitung. Neben der Nichtanwendbarkeit von § 2 b UStG sprechen zahlreiche andere Gründe für eine Rückführung in die Verwaltung. Daneben kann sich die AöR auf die Geschäftsbereiche Glasfaserausbau und –vermarktung sowie Energieversorgung konzentrieren, da auf diesen Sektoren ungleich höhere Erträge generiert werden können.

Er nimmt Bezug auf den Hinweis des Gemeindeprüfungsamtes, das Controlling zu intensivieren. Er schließt mit der Ankündigung, dass die CDU - Fraktion für die Variante B des Beschlussvorschlages stimmen wird.

Ratsherr Weber fügt an, dass auch seine Fraktion Bündnis 90/Die Grünen dieser Beschlussversion folgen wird.

Ratsfrau Hansen wiederholt rhetorisch ihre Frage nach Gemeinden mit ähnlichem Gefüge. In der SPD – Fraktion kam es vorübergehend zu kontroversen Diskussionen; es wurde sich letztlich auf die Zustimmung zu lit. b) des Beschlusses verständigt.

Hauptausschussvorsitzender Landschof verliest den Beschlussvorschlag B):

Beschluss:

Die Ratsversammlung beschließt die folgende Variante (A oder B).

Variante B)

Der Baubetriebshof wird aus der Stadtwerke Plön AöR mit Wirkung vom 01. Januar 2023 ausgegliedert und als Regiebetrieb zur Stadt Plön zurückgeführt.

Die Verwaltung wird beauftragt, alle hierzu erforderlichen Schritte entsprechend umzusetzen.

Die 11. Satzung zur Änderung der Errichtungs- und Organisationssatzung des Kommunalunternehmens „Stadtwerke Plön – Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Plön“ wird in der vorliegenden Form und Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

9 . Entwicklung im Team 12 - Soziales - hier: Erforderlichkeit einer personellen Aufstockung**Vorlage: VO/RV/2022/2648****Beratungsverlauf:**

Der Hauptausschussvorsitzende bittet um Beiträge zu diesem TOP.

Bürgermeister Winter geht davon aus, dass den Anwesenden die Situation im Sozialamt grundsätzlich aufgrund der allgemein bekannten Belastungsfaktoren, wie dem zu erwartenden Bürgergeld, der Flüchtlingszuwanderung, den Energiekostenbeihilfen oder auch der kommenden Ausweitung der Wohngeldanspruchsberechtigung, bekannt ist. Die von der Selbstverwaltung bewilligte ZBV – Stelle soll nun zur Entlastung der Sozialamtsmitarbeiter:innen eingesetzt werden. Er hat sich vor zwei Monaten noch nicht vorstellen können, dass diese so bald benötigt werden würde.

Oberamtsrat Ohms betont, dass es sich nicht um eine tatsächliche Stellenmehrung handelt, sondern um eine für den Ausgleich von Spitzenbelastungen der Gesamtverwaltung im Stellenplan bereits enthaltene Vollzeitstelle, die einem Freigabeabschluss des Hauptausschusses unterworfen ist. Der akute Bedarf besteht zurzeit in der Sozialverwaltung. Im Hintergrund steht eine Erhöhung um weitere Stellenanteile; jedoch sollte hiervon zunächst abgesehen und der Bedarf abgewartet werden.

Wie die Stadt Plön im Kleinen, so hat auch die Stadt Kiel eine derartigen Weg im Großen eingeschlagen: Dort werden 50 zusätzliche Dienstkräfte eingestellt, die als „Puffer / Springer“ zum Auffangen von Belastungsspitzen eingesetzt werden sollen.

Personaldezernent (u. a.) Zierau hat jüngst zu einem Erfahrungsaustausch zu diesem Thema in das Kieler Rathaus eingeladen.

Ratsherr Roth ist ebenfalls der Auffassung, dass sich bewahrheitet, was vor Monaten beraten und beschlossen worden ist. Die „echte“ Aufstockung um zusätzliche Stellenanteile im Sozialamt sollte den Beratungen über den nächsten Stellenplan vorbehalten bleiben.

Ratsherr Jagusch spricht von schnelllebigen Zeiten, denen man ausgesetzt sei. Eine langfristige Planung wäre kaum mehr möglich. Er rät dazu, sich vor die zu erwartende Welle zu setzen. Er stimmt Ratsherrn Roth insoweit zu, dass über eine Verstärkung der Stelle im Sozialamt zu einem späteren Zeitpunkt entschieden werden sollte. Der letzte Satz im Beschlussvorschlag sollte gestrichen werden.

Der Hauptausschussvorsitzende verliert den Beschlussvorschlag ohne den letzten Satz und bittet sodann zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Hauptausschuss erteilt für die Stelle mit der laufenden Nummer 129 (ZBV) des Stellenplans der Stadt Plön die Freigabe zur Besetzung im Team 12 – Soziales.

Abstimmungsergebnis:

**10 . FB 5 / Tourist Info Plön - Aufhebung des Sperrvermerks für Personal-
stelle**

Vorlage: VO/RV/2022/2653

Beratungsverlauf:

Vorsitzender Landschof geht auf die Beschlusslage ein. Der GUT hat in seiner Sitzung am 27. 10. 2022 einstimmig der Aufhebung des Sperrvermerks für die ½ Stelle in der Tourist Info Plön für die Aufgabenbereiche online & digitales Marketing, Veranstaltungen und Projekte zugestimmt.

Er trägt anschließend den Beschlussvorschlag vor:

Beschluss:

Der Sperrvermerk für die ½ Stelle in der Tourist Info für die Aufgabenbereiche online & digitales Marketing, Veranstaltungen und Projekte wird aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Hauptausschussvorsitzender Landschof unterbricht die Sitzung vor Eintritt in den nicht öffentlichen Teil um 19:20 Uhr für 6 Minuten.

Er eröffnet die Sitzung erneut um 19:26 Uhr.

Vorsitz
(Bastian Landschof)

Protokollführung
(Ingo Bausdorf)